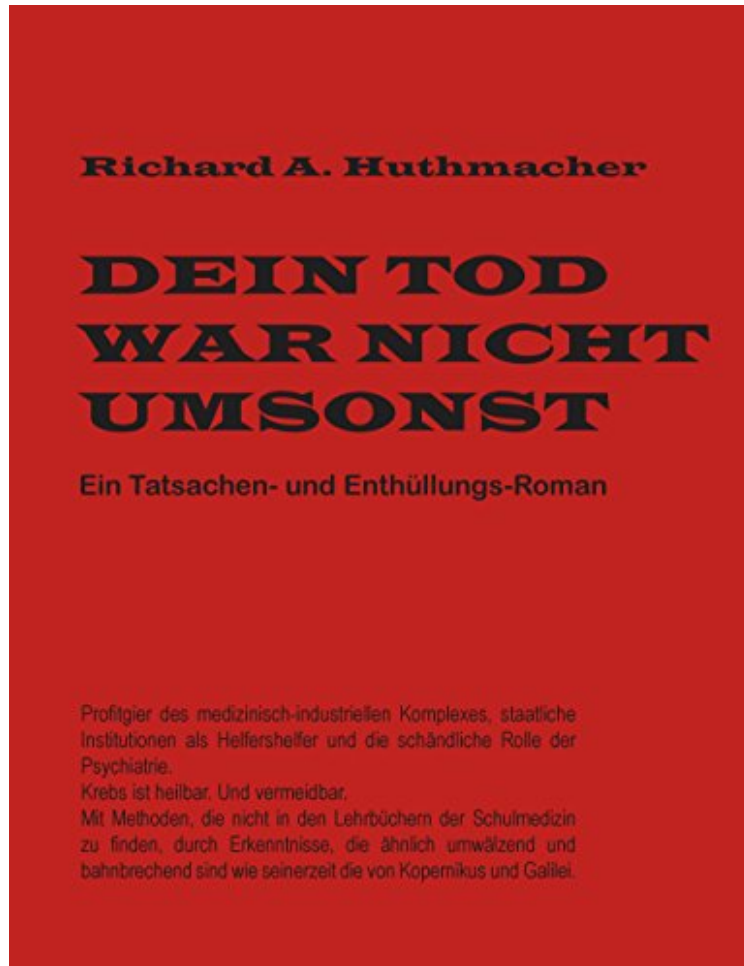


(Mobile pdf) Dein Tod war nicht umsonst: Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman

# Dein Tod war nicht umsonst: Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman

Von Richard A. Huthmacher

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #505058 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-22Erscheinungsdatum: 2014-08-22File Name: B00MY0RXIQ | File size: 39.Mb

**Von Richard A. Huthmacher : Dein Tod war nicht umsonst: Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dein Tod war nicht umsonst: Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trotz und alledem Wer die Wahrheit sagt, braucht ein verdammt schnelles PferdVon Der SchreiMIT DIESEM BUCH WIRD DEUTLICH, WELCHE UMFASSENDEN MGLICHKEITEN DIE ALTERNATIVE KREBSTHERAPIE BIETET UND WIE MASSIV DER MIK DARAN ARBEITET, DAS WISSEN UM DIESE HEILUNGSPERSPEKTIVEN ZU UNTERDRCKEN. Ich hab Sehnsucht nach einem Steck Wahrhaftigkeit, Nach 'nem bichen Rckgrat in dieser verkrmmten Zeit. Doch sag' die Wahrheit, und du hast bald nichts mehr zu lachen, Sie werden dich ruinieren, exekutieren und mundtot machen, Erpressen, bestechen, versuchen, dich zu kaufen. (Reinhard

Mey)Der Leser kann aus diesem Buch zwei Dinge mitnehmen, die für seine Gesundheit von allergrößter Bedeutung sind: 1) Es gibt weitaus bessere Krebstherapien bezüglich Heilungschancen und Nebenwirkungen als Chemo Co., z.B. Fiebertherapie oder auf Erkenntnissen der Quantenphysik basierende Methoden. 2) Unser Gesundheitssystem steckt voller Fallen, um die Interessen des MIK zu bedienen. Um es mit Reinhard Mey zu sagen: Sei wachsam! Fall nicht auf sie rein! Pa auf, da du deine Freiheit nutzt, und informiere dich! Wir haben das Glück, im sog. Informationszeitalter zu leben, das die besten Informationsmöglichkeiten seit Menschengedenken bietet. Dr. med. Richard A. Huthmacher, der Autor des gerade erschienenen Tatsachen- u. Enthüllungssromans ist u.a. alternativmed. ttiger Facharzt, Psychoonkologe, Medizinpsychologe und Psychiater. Mit seinen auf autobiographischen Erlebnissen beruhenden Schilderungen kommt, kurz nach dem spektakulären Wiederaufnahmeverfahren des Falls Gustl Mollath, nun ein weiterer Justiz- u. Psychiatrieskandal ungeheuren Ausmaßes ans Licht der Sonnen. Das Buch ist schlichtweg erschütternd. Die darin berichteten Greuel bringen den Leser an die Grenze des Ertragbaren. Nur notdürftig als Roman verhüllt, liefert es zumindest für Juristen nachprüfbar Fakten. Man kann es sich nur etappenweise antun, sonst luft man wie sein Autor Gefahr, in Edvard Munchs Schrei zu landen. Um so bewundernswerter ist Kraft und Durchhaltevermögen des Autors und Ehemannes des Opfers: eigentlich die besten Beweise für die Authentizität seines Berichts, sie speisen sich auch aus dem Ausmaß des erlittenen Unrechts, dessen Natur es ja ist, keine Ruhe geben zu können. Der Schauplatz ist abermals der Freistaat Bayern, dessen Bürger anscheinend vogelfrei sind und al gusto zwangspsychiatrisiert werden können, wenn ihre Oberen es für opportun erachten. Die im Buch veröffentlichten Dokumente (Gerichtsbeschlüsse, psychiatrische Gutachten, jur. Schriftverkehr) belegen zweifelsfrei die Entmündigung und Zwangspsychiatisierung einer an Krebs erkrankten Philosophin, weil sie sich der konventionellen Krebstherapie verweigerte passiert im Jahre 2011 in einer bekannten Münchener Klinik. Allerdings bedeutet dies mitnichten, da der MIK nicht in ganz Deutschland schalten und walten könnte, wie er wollte! Nur scheinen hier ominöse Hufungen stattzufinden, die vermuten lassen, da Bayern diesbezüglich eine Art 3. Welt ist, wo der MIK ja bekanntermaßen nahezu schrankenlos agieren kann. So schreibt Hans Woestler auf [gustl-for-help.de](http://gustl-for-help.de): Inzwischen, so könnte man meinen, sind Politik und Justiz in Bayern von allen Guten Geistern verlassen zu einem Irrenhaus verkommen. Da die Aktenzeichen der jeweiligen Gerichtsbeschlüsse nicht geschwärzt sind, müßen die geschilderten Vorkommnisse eigentlich eine höhere Ermittlungsbehörde auf den Plan rufen, die den Filz zw. Justiz u. Medizinapparat untersucht, wenn die politisch korrekte Aussage Deutschland ist ein Rechtsstaat auch über die politische Vorgabe hinaus korrekt sein soll, denn gerade in letzter Zeit kommen gehuft derart Skandale ans Licht. So titelte Der Spiegel 30.09.2014: Vier hessische Steuerfahnder wiesen beharrlich auf Missstände hin die Landesverwaltung lie sie daraufhin von einem Psychiater für dienstunfähig erklären. Jetzt hat ein Frankfurter Gericht den Gutachter zu Schadensersatz verurteilt. Oder auch die Berichte des investigativen Journalisten Gerhard Wisnewski über mögliche Verwicklungen des Rotarier-Clubs im Fall Mollath. Es scheint doch dringend geboten, da endlich eine bergeordnete Ermittlungsbehörde eigens zur Untersuchung solcher Netzwerke eingerichtet wird! Die berichtete Horrorgeschichte begann zunächst als persönliche Angelegenheit mit den Differenzen zweier disparater Geschäftspartner im Medizinwesen. Im weiteren Verlauf vermochte es Huthmachers Gegner, Kollegen, die ihre Interessen durch das erfolgreiche ärztliche Handeln seines Geschäftspartners bedroht sahen, für sich zu gewinnen. So trat der MIK ins Spiel und machte die Sache zu seiner eigenen Angelegenheit der Pfrndesicherung. Es wurde eine Achse des 'Guten' geschmiedet zur Wiederherstellung ihrer eigenen von einem Querulanten gestörten 'Ordnung'. Es wird hinlänglich deutlich, da ein Arzt allein (der ehem. Geschäftspartner) diese 'Ordnungsmacht' nicht hätte mobilisieren können, wenn nicht auch deren eigenen Interessen durch den Autor bedroht gewesen, seine Heilmethoden also wirkungslos gewesen wären. Und dies wiederum bedeutet, da der MIK dem Autor als alternativem Krebstherapeuten unfreiwillig einen großen Dienst erwiesen hat: Als Arzt hat er gewonnen! Und mit diesem Buch wei es nun auch die Welt. Der Preis indes war sehr hoch. Nur: Wie könnte dies auch anders sein bei solch einer Ermächtigung? Aber und trotz alledem: Irmgard alias Marias TOD WAR NICHT UMSONST!!! Zum Inhalt: Das Buch besteht aus zwei ineinandergreifenden Teilen: Im literarisch-erzählenden Teil berichtet der Erzähler über die Verschleppung, Entmündigung und Zwangspsychiatisierung seiner an Krebs erkrankten Ehefrau, weil sie sich der konventionellen Krebstherapie verweigerte und seiner alternativen Therapie den Vorzug gab. Diese Therapie hatte den Tumor (fast) zum Verschwinden gebracht, als man sie mit Gewalt aus ihrem Haus ins Universitätsklinikum der Weltstadt mit Herz verschleppte, sie wochenlang in der psychiatrischen Abteilung gefangen gehalten und misshandelt, sie gegen ihren Willen und völlig berflüssig einer Spalthauttransplantation unterzog und ihr dabei durch Verwendung nichtsteriler Verbände eine Wundinfektion mit dem schwer zu eliminierenden Krankenhauskeim *Pseudomonas aeruginosa* setzte, weshalb sie in den folgenden Monaten mehr als 30 Mal nachoperiert wurde, bis sie elendiglich verstarb. Wie aus den zuvor wiedergegebenen Dokumenten ersichtlich, hatte man sozusagen in einer konzentrierten Aktion des med.-ind. Komplexes, hier vertr. durch den kriminellen Prof. N. und staatlicher Institutionen, nämlich den die Unterbringung und Anwendung von Zwangsmedikation und zwangsweiser Fesselung beschließenden Richter und die die Betreuung verfallende Präsidentin des Amtsgerichts als deren Schergen, innerhalb von zwei Tagen 'den Sack zugemacht': Am 22. Juno [2011] fand Marias Zwangsverschleppung statt, am selben Tag noch versetzte man sie durch eine Berdosis ins Koma [vermutlich um sie für den anstehenden Besuch des Richters außer Gefecht zu setzen], einen Tag später, also am 23. Juno, beschloss der verfallende Richter die zuvor genannten Zwangsmaßnahmen, und einen weiteren

Tag später wurde Marias De-facto-Entmündigung und vollständige Entrechtung durch den Betreuungsbeschluss (so die euphemistische Bezeichnung) komplettiert." Innerhalb von zwei Tagen also hatten der med.-ind. Komplex und seine staatlichen Handlanger aus einer blitzgescheiterten und hochsensiblen Intellektuellen und Wissenschaftlerin eine fast zu Tode geschundene Gefangene gemacht, die man weiterhin an Leib und Leben fast nach Belieben schinden konnte, ohne dass sie Aussicht hatte, je wieder ihre Peiniger loszuwerden. Und nur, weil sie, Maria, in Treue fest zu ihrem Mann stand zu ihrem Mann, der Schwerstkranke heilen konnte, mit geringem Aufwand, für wenig Geld, und sich damit die Profitgier des med.-ind. Komplexes und seiner Spiesgesellen zum Feind gemacht hatte. Maria starb am 8.12. des selben Jahres an den Folgen der Zwangspsychiatisierung. Im wissenschaftlich-dokumentarischen Teil werden neben zahlreichen Originaldokumenten als Belege zum Tathergang des ersten Teils Forschungsergebnisse der Quantenphysik (z.B. Einsteins spukhafte Fernwirkung u. Quantenverschränkung) präsentiert, die der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt sind und ein völlig neues Verständnis nicht nur von Medizin und Krebstherapie bedeuten, sondern für unser gesamtes Weltbild ganz ähnliche Folgen haben wie die Kopernikanische Wende. Der Erzähler ist selbst quantenphysikalisch forschender Mediziner, praktizierender Arzt und erfolgreicher Krebstherapeut. In diesem Zusammenhang betreibt er zwei Patentanmeldungen: Epigenetische Elektromagnetfeldbehandlung von Krebserkrankungen und Erzeugung von Arzneistoffen aus Wasser mit Hilfe von kohärentem Licht (z.B. Laser) und/oder Magnetfeldern. Seine diesbezüglichen Versuche zur epigenetischen Kontrolle und Steuerung mittels elektromagnetischer Felder (wie sie auch im Ciba-Geigy-Experiment zur Anwendung kamen) an krebserkrankten Mäusen waren erfolgreich. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse hat er in der Humanmedizin angewandt und eine unheilbar an Krebs erkrankte junge Frau geheilt, die von der Schulmedizin aufgegeben worden war. Da unter solchen Umständen der MIA auf den Plan gerufen wurde, wundert nicht wirklich. Mit diesem Buch wird deutlich, welche umfassenden Möglichkeiten die alternative Krebstherapie bietet und wie massiv der MIA daran arbeitet, das Wissen um diese Heilungsperspektiven zu unterdrücken. Hat schon der erste Teil dem Leser die Sprache verschlagen, ist es nun vollends um ihn geschehen. Am Ende des Buches eröffnet sich für ihn ein noch greres, ja das eigentlich größte existentielle Problem, mit dem ein Mensch konfrontiert werden kann: die Neuinterpretation seiner Welt. Denn ob der Reichstag sich blamiert ..... REDEN MÖCHT ICH, Professorhaft, trotz alledem! ..... DOCH MEIN KOPF IST LEER. Und ob der Teufel regiert ..... WEINEN WILL ICH, Mit Huf und Horn und alledem ..... DENN MEIN HERZ IST SCHWER. Trotz alledem und alledem, ..... SCHREIEN KANN ICH, Trotz Dummheit, List und alledem, ..... DOCH STUMM IST MEINE WUT. Wir wissen doch: die Menschlichkeit ..... NICHTS, NIE UND NIMMERMEHR, Behlt den Sieg trotz alledem! ..... WIRD JE, JE WIEDER GUT. (Freiligrath) ..... (Pertristis Desiderans)

**Kurzbeschreibung** Dein Tod war nicht umsonst ist ein Tatsachen- und Enthüllungsroman. Er beruht weitestgehend auf den Erlebnissen des Erzählers und enthält, spannend und anschaulich geschrieben, inwiefern Pharmakonzerne und sonstige Akteure des sogenannten medizinisch-industriellen Komplexes für den Tod von Millionen und Abermillionen von Menschen verantwortlich sind. Inwiefern sie deren Tod nicht nur billigend in Kauf nehmen, sondern ihn wissentlich und willentlich herbeiführen. Inwiefern sie auch nicht davor zurückschrecken, Menschen, die sich ihnen in den Weg stellen, zu ermorden. Der Roman enthält, wie staatliche Institutionen, namentlich die Justiz, zu willfährigen Helfershelfern des medizinisch-industriellen Komplexes und seiner unerstlichen Profitgier werden. Der Roman enthält, welche verbrecherische Rolle Psychiater und Psychiatrie in diesem kriminellen Geflecht von Geld, Macht und Interessen spielen. Der Roman enthält schließlich, dass die Volksseuche Krebs heilbar ist. Jedoch nicht mit den Methoden, die uns die Schulmedizin als der Weisheit letzten Schluss vorgaukelt. Vielmehr mit Verfahren, denen Erkenntnisse zugrunde liegen, die unser gesamtes Welt- und Menschenbild auf den Kopf stellen werden. Erkenntnisse, die denen von Kopernikus vergleichbar sind, dass sich die Erde um die Sonne dreht. Und nicht umgekehrt. Einsichten jedenfalls, die man früher oder später in den Geschichtsbüchern wiederfinden wird. Und deren Verbreitung Ursache und Anlass war, die Frau des Erzählers physisch zu eliminieren. Will heilen, sie zu töten. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts.

**Kurzbeschreibung** Dein Tod war nicht umsonst ist ein Tatsachen- und Enthüllungsroman. Er beruht weitestgehend auf den Erlebnissen des Erzählers und enthält, spannend und anschaulich geschrieben, inwiefern Pharmakonzerne und sonstige Akteure des sogenannten medizinisch-industriellen Komplexes für den Tod von Millionen und Abermillionen von Menschen verantwortlich sind. Inwiefern sie deren Tod nicht nur billigend in Kauf nehmen, sondern ihn wissentlich und willentlich herbeiführen. Inwiefern sie auch nicht davor zurückschrecken, Menschen, die sich ihnen in den Weg stellen, zu ermorden. Der Roman enthält, wie staatliche Institutionen, namentlich die Justiz, zu willfährigen Helfershelfern des medizinisch-industriellen Komplexes und seiner unerstlichen Profitgier werden. Der Roman enthält, welche verbrecherische Rolle Psychiater und Psychiatrie in diesem kriminellen Geflecht von Geld, Macht und Interessen spielen. Der Roman enthält schließlich, dass die Volksseuche Krebs heilbar ist. Jedoch nicht mit den Methoden, die uns die Schulmedizin als der Weisheit letzten Schluss vorgaukelt. Vielmehr mit Verfahren, denen Erkenntnisse zugrunde liegen, die unser gesamtes Welt- und Menschenbild auf den Kopf stellen

werden. Erkenntnisse, die denen von Kopernikus vergleichbar sind, dass sich die Erde um die Sonne dreht. Und nicht umgekehrt. Einsichten jedenfalls, die man früher oder später in den Geschichtsbüchern wiederfinden wird. Und deren Verbreitung Ursache und Anlass war, die Frau des Erzählers physisch zu eliminieren. Will heißen, sie zu töten. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. über den Autor und weitere Mitwirkende Richard A. Huthmacher: Der Autor des nun vorliegenden Tatsachen- und Enthüllungsromans war Chefarzt und ärztlicher Direktor. Als er anfing, sich gegen die Machenschaften des medizinisch-industriellen Komplexes und seiner Helfershelfer aufzulehnen, ermordete man seine Frau und Mitstreiterin, um ihn zum Aufgeben zu zwingen. Gegen ihn gerichtete Anschläge hat er bisher jedenfalls überlebt.